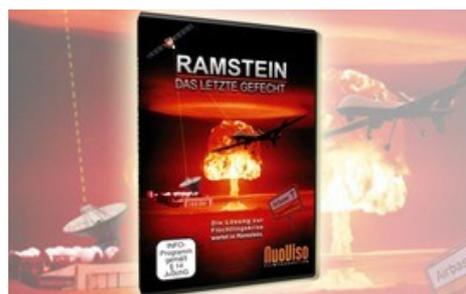




Medienkommentar

Ramstein - Das letzte Gefecht (ganzer Film)



Mit rund 30.000 Starts und Landungen pro Jahr befindet sich das größte Kriegsdrehkreuz der Welt mitten in Deutschland, in der 7.000 Seelengemeinde Ramstein-Miesenbach/Rheinland-Pfalz. Rund um die Uhr werden von der Ramstein Air Base aus – einem Luftwaffenstützpunkt der Amerikaner – die Kriegsschauplätze der Vereinigten Staaten mit allem versorgt, was „zum Kampf für westliche Werte“ gebraucht wird, vorwiegend Waffen und Soldaten.

Mit rund 30.000 Starts und Landungen pro Jahr befindet sich das größte Kriegsdrehkreuz der Welt mitten in Deutschland, in der 7.000 Seelengemeinde Ramstein-Miesenbach/Rheinland-Pfalz. Rund um die Uhr werden von der Ramstein Air Base aus – einem Luftwaffenstützpunkt der Amerikaner – die Kriegsschauplätze der Vereinigten Staaten mit allem versorgt, was „zum Kampf für westliche Werte“ gebraucht wird, vorwiegend Waffen und Soldaten. Genaue und aktuelle Zahlen sind geheim. Bekannt ist, dass rund eine halbe Million Tonnen Bomben, Raketen und Munition aller Art während des Kalten Krieges bis zur Auflösung der Sowjetunion 1991 in Ramstein lagerten.

Laut dem Friedensaktivisten Wolfgang Jung, der das Treiben auf der Ramstein Air Base schon jahrzehntelang wachsam verfolgt, wäre der Drohnenkrieg im Mittleren und Nahen Osten mit der Schließung der Air Base mit einem Schlag beendet. Jung wörtlich: „Was in Ramstein abläuft in Sachen Drohnen, in Sachen Raketenabwehrschild, in Sachen Versorgung der Kriegsschauplätze mit dort gelagerter Munition ist alles a) völkerrechtswidrig und b) grundgesetzwidrig, weil von unserem Boden aus keine Angriffskriege vorbereitet und schon gar nicht geführt werden dürfen.“

Alle diese Aussagen werden im neuesten Film von NuoViso.TV, „RAMSTEIN - DAS LETZTE GEFECHT“, ausführlich mit nachprüfbaren Fakten dokumentiert. Tausende von Zuschauern haben den Film seit seiner Veröffentlichung im Sommer 2016 bereits im Kino, daheim auf DVD oder im Internet auf NuoViso.TV gesehen. Sehen Sie die gut 1½-stündige Originalfassung im Anschluss an diese Sendung.

Noch mehr Brisanz bekommt der Film in Anbetracht der aktuellsten Entwicklungen. Sowohl weltpolitisch als auch lokal spitzt sich der neue Kalte Krieg gegen Russland weiter zu. So berichtete Friedensaktivist Wolfgang Jung, dass im Army Depot in Kaiserslautern derzeit zu Hunderten Panzer und Geländewagen des Militärs von der ursprünglichen Farbe „wüstenbeige“ in „waldgrün“ umgespritzt werden. Es sei offensichtlich, dass ihr „nächster Einsatz in überwiegend grün bewaldeter Gegend wie dem Baltikum“ vorgesehen sei. Auch aktuelle Logistikanstrengungen der US Army deuten auf diese gefährliche Entwicklung hin: So erhielt das ebenfalls neben der Ramstein Air Base befindliche „21.

Gefechtsnachschubkommando“ unlängst eine 620 Schiffscontainer (!) umfassende Lieferung von Bomben, Raketen und Gewehrkugeln aus Übersee. In einer offiziellen Erklärung sprechen die Militärs von der „größten Munitionslieferung der letzten 20 Jahre“.

Europas US-Army-Kommandeur Generalleutnant Ben Hodges lobte bei der Verschiebung nach Kaiserslautern die tolle Kooperation des deutschen Staates. Ich zitiere: „Der Transport der Munition vom Hafen Nordenham per Bahn, den weiten Weg nach Miesau, konnte nur mit Erlaubnis unserer deutschen Verbündeten durchgeführt werden.“ Das Miesau Army Depot in

Rheinland-Pfalz ist das größte Munitionsdepot der US-Army außerhalb der Vereinigten Staaten.

Ebenfalls auf offizieller Ebene wird die Stationierung von US-Soldaten entlang der russischen Grenze vorbereitet: Gemeinsam mit dem Chef des „21. Gefechtsnachschubkommandos“ (Kaiserslautern), Generalmajor Duane Gamble, vereinbarten Generalleutnant Hodges und die Chefs der Deutschen Bahn die kurzfristige Bereitstellung von zahlreichen Tiefladegüterwagen für den Transport von US-Panzerbrigaden in Richtung Osten. In ihrer Pressemitteilung zu dem Treffen meldete Generalmajor Gamble dabei schon für das Jahr 2017 einen „erhöhten Bedarf an Güterwagen der Deutschen Bahn“ an. Der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Bahn, Rüdiger Grube, frohlockte: „Wir freuen uns darauf, unsere Beziehung noch zu vertiefen und verpflichten uns dazu, was wir versprechen, auch einzuhalten.“

Angesichts der schieren Größe all dieser militärischen Vorbereitungen ist nicht davon auszugehen, dass auch ein US-Präsident Trump diese Kriegsvorbereitungen gegen Russland entweder stoppen oder gar rückgängig machen dürfte. Es ist daher dringend geboten, die deutsche Bevölkerung weiter über die Bedeutung der weltgrößten Militärbasis, außerhalb der USA, in Ramstein aufzuklären.

Sehen Sie dazu nun den ganzen Film: „RAMSTEIN - DAS LETZTE GEFECHT“.

von dd.

Quellen:

<http://www.youtube.com/watch?v=Oj6f7vbhoQQ>(RAMSTEIN - DAS LETZTE GEFECHT)

<http://home.nuoviso.tv/film/ramstein-das-letzte-gefecht/>

<http://www.youtube.com/watch?v=cw9zHnVWqGQ>(Kriegsvorbereitungen: Warum die Bundesregierung in Ramstein weiterhin wegschaut)

Das könnte Sie auch interessieren:

#Dauerbrenner - Kla.TV-Dauerbrenner - www.kla.tv/Dauerbrenner

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.